

Anlage 7b:

Geophysikalische Bohrlochmessungen in der
Grundwassermessstelle GwM 2 Steig

GERMAN GEO SERVICES

DANNBERGER WEG 12 91093 NIEDERLINDACH TEL 09135-722542 FAX 09135-722543

GEOPHYSIKALISCHE BOHRLOCHMESSUNGEN IN DER GRUNDWASSERMESSTELLE GWM 2 STEIG BAYERN

Datum: 29.10.20208

**Auftraggeber: WZV Rottenburger Gruppe
über
IGWU GmbH- Markt Schwaben**

Projekt: GWM-Untersuchung

**Kurzbericht
GWM 2 Steig (29.10.2020)**

Die Abschätzungsberechnung der prozentualen Zuflussanteile aus den Flowmetermessungen bei Förderung mit 1,00 l/s (3,600 m³/h) und der Komplexauswertung der anderen Messverfahren ergibt folgende Werte:

Zufluss	Teufe	l/s	%	m ³ /h
Z1 Zufluss	ca. 74,6 – 76,5 m	0,24	23,67	0,853
Z2 Hauptz ufluss	ca. 84,6 – 86,7 m	0,29	29,02	1,045
Z3 Zufluss	ca. 90,2 – 91,7 m	0,18	17,72	0,638
Z4 Zufluss	ca. 96,5 – 97,2 m	0,12	12,55	0,452
Z5 Zufluss	ca. 104,2 – 105,5 m	0,17	17,02	0,613

Anmerkungen:

Sämtliche Messungen sind auf die Geländeoberkante GOK bezogen, diese liegt ca. 0,85 m unterhalb der Pegeloberkante POK (offene SEBA-Kappe). Der Ruhewasserspiegel lag zum Messbeginn (10:30 Uhr) bei 43,68 unter GOK. Während der induktiv gemessenen Förderung mit 1,00 l/s und Pumpdauer 88 Minuten wurde eine Absenkung (Beharrung annähernd erreicht) auf 44,06 m unter GOK aufgezeichnet. Siehe hierzu das Kurzpumpversuchsdiagramm (GW-Monitoring).

Das Gammalog (GR) ist sehr gut differenzierbar und zeigt gute Übereinstimmungen mit dem vorhandenen Bohrprofil.

Das Brunnen-FEL bestätigt die Angaben des Ausbauplans ohne grössere Auffälligkeiten. Die einzelnen Rohrverbindungen sind klar abgegrenzt erkennbar. Das Mikrokaliberlog zeigt einen Ausbaudurchmesser von durchschnittlich DN 125 mm und ebenfalls keine Auffälligkeiten.

Eine eigendynamische Wasserbewegung (Abwärtsströmung) ist mit der Flowmetersonde nicht nachweisbar und auch die zugehörige Ruhetemperaturkurve zeigt nicht den hierfür typischen geradlinigen Verlauf (Wasser wird mit annähernd konstanter Temperatur und Leitfähigkeit nach unten transportiert).

Die oben genannten fünf Zuflussbereiche sind reproduzierbar nachweisbar.

